

### Veranstaltungsort:

Berufsbildende Schulen (BBS) der Stadt Osnabrück  
am Pottgraben  
Pottgraben 4  
Raum 3.32  
49074 Osnabrück

### Anreise:

Sie finden die Berufsbildenden Schulen am Pottgraben im südöstlichen Innenstadtbereich von Osnabrück. Von den Nahverkehrsknotenpunkten Hauptbahnhof und Neumarkt erreichen Sie die BBS in 5 bis 10 Minuten Fußweg.

### Auskunft und Anmeldung:

Evangelische Erwachsenenbildung  
Fon: 0541 505410  
EEB.Osnabrueck@evlka.de

### Anmeldeschluss: 3. November 2020

Die Anzahl der Teilnehmer\*innen ist begrenzt.

Sollte aufgrund von Corona-Vorschriften nur ein kleiner Personenkreis persönlich teilnehmen können, werden wir zusätzlich eine digitale Teilnahme ermöglichen.

**Die Teilnahme ist kostenlos.**



Arbeit mit Frauen  
Frauenwerk



Männerarbeit



EVANGELISCHE  
ERWACHSENENBILDUNG  
NIEDERSACHSEN



evangelische  
erwachsenenbildung  
niedersachsen



EV.-LUTH. KIRCHENKREISVERBAND  
Osnabrück-Stadt und -Land



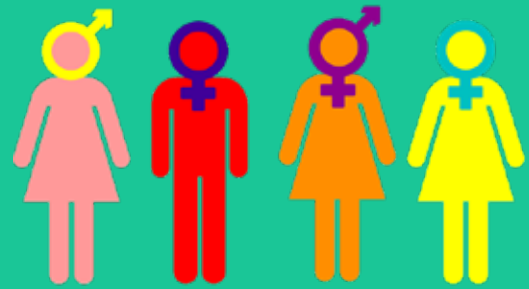
BBS Pottgraben  
Mehr erreichen.



europaschule  
IN NIEDERSACHSEN



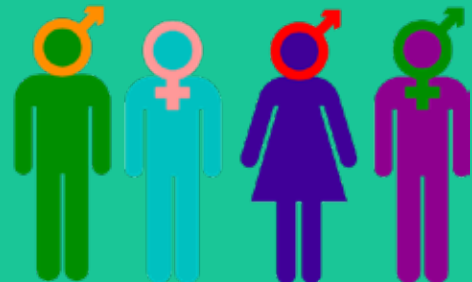
Haus kirchlicher Dienste



## „Nicht mehr Mann noch Frau ...“? (Gal. 3,28)

Theologische Einsichten  
und praktische  
Herausforderungen  
im Blick auf die Vielfalt  
der Geschlechter

Dienstag, 10. November 2020  
18 bis 21 Uhr | Osnabrück  
Berufsbildende Schulen  
am Pottgraben



Verantwortlich: G. Sommer, HKD; Titelbild: pixabay—, (Innen) ronniechua, Adobe Stock; Layout: HKD (12921);  
gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier

EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
LANDESKIRCHE HANNOVERS



## „Nicht mehr Mann noch Frau ...“? (Gal. 3,28) Theologische Einsichten und praktische Herausforderungen im Blick auf die Vielfalt der Geschlechter

„Was ist es denn, ein Mädchen oder ein Junge?“ Dies ist eine der häufigsten Fragen, die jungen Eltern gestellt wird. Spätestens seit der offiziellen Einführung des „Dritten Geschlechts“ rückt auch ins öffentliche Bewusstsein, dass eine eindeutige Unterscheidung in „männlich“ und „weiblich“ nicht immer möglich ist.

Da sind z. B. bei der Geburt die biologischen Geschlechtsmerkmale nicht eindeutig ausgeprägt oder es stellt sich im späteren Leben heraus, dass der Geschlechtseintrag auf der Geburtsurkunde nicht zu der gefühlten Geschlechtsidentität passt. Wofür ist es überhaupt wichtig, so genau zu differenzieren?

Welche Herausforderungen birgt das Thema für unsere Gesellschaft und für die Arbeit in den Kirchengemeinden? Was ist für Kindertagesstätten, Schulen und Hochschulen wichtig? In welcher Rolle ist die „klassische“ Männer- und Frauenarbeit gefragt?

Wir fragen auch:

Wie wird die Vielfalt der Geschlechter theologisch diskutiert und welche Spuren finden sich dazu in der Bibel?

Impulsreferate aus theologischer und gesellschaftspraktischer Perspektive führen ins Thema ein. Eine anschließende Podiumsdiskussion nimmt die Fragen des Publikums auf.

### Es laden ein:

*Rita Steinbreder und Guido Schwegmann-Beisel,  
Frauen- und Männerarbeit im Sprengel Osnabrück*

*Lore Julius, Ev. Studierendengemeinde*

*Hartmut Marks-von der Born, Berufsschulpfarramt  
Ev. Erwachsenenbildung Osnabrück*

## Programm:

18.00 Uhr **Begrüßung und Einstimmung**

18.15 Uhr **Impulsreferate**

### „... zu seinem Bilde“ – theologische Einsichten zur Geschlechteridentität

Dr. Uwe-Karsten Plisch,  
Referent für Theologie,  
Hochschul- und Gender-  
politik Verband der  
Evangelischen Studierendengemeinden in Deutschland (ESG)



### Die Zweigeschlechtlichkeit als Norm: Ein fragiles System?!

Kristina Lunk  
Referentin für LSBTI\* und  
HIV/Aids  
Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit und  
Gleichstellung



19.15 Uhr **Gesprächsrunden im Publikum**

19.30 Uhr **Podiumsdiskussion**

20.15 Uhr **Abschluss**

20.30 Uhr **Ausklang mit Imbiss** (wenn möglich),  
Begegnung und Gespräch

